



Neues Angebot der Fachstelle Kinderwelten: Basiskurs „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“ 2023/2024 (digital)

Unsere Gesellschaft basiert auf Ungleichheitsverhältnissen sowie diskriminierenden Strukturen und Mechanismen, die in allen gesellschaftlichen Zusammenhängen wirken. Die diskriminierenden Strukturen verlaufen entlang bestimmter Kategorisierungen wie Sprachen, Behinderung, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Klasse, Alter, Rassifizierung, Religion (...) und werden bereits in Bildungseinrichtungen und damit auch im Leben junger Kinder wirksam.

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung[®] hat zum Ziel, die Wirkung von Diskriminierungen in frühpädagogischen Kontexten zu analysieren, ihr als pädagogische Fachkräfte entgegenzuwirken und Ungerechtigkeit abzubauen. Das erfordert eine Auseinandersetzung auf struktureller, konzeptioneller, pädagogischer sowie individueller Ebene und eine Auseinandersetzung mit Fragen wie z.B.: Wie beeinflussen meine Wert- und Normvorstellungen mein pädagogisches Handeln? Woher nehme ich mein Wissen über Familien in unsere Einrichtung? Erkenne ich Diskriminierungsmechanismen? Wie wirkt Diskriminierung in meinem Arbeitskontext auf struktureller und institutioneller Ebene? Welche Veränderungsbedarfe und -möglichkeiten gibt es?

Der Kurs ist eine Einladung an alle interessierten Personen, sich – intersektional¹ und in Verbindung mit der eigenen gesellschaftlichen Positioniertheit – mit Mechanismen von Diskriminierung und Privilegierung sowie deren Einfluss auf die pädagogische Praxis auseinanderzusetzen und diese entsprechend weiterzuentwickeln.

¹ Intersektionalität, ein von Schwarzen Feminist*innen und besonders Kimberlé Crenshaw geprägter Begriff, bezeichnet das Zusammenwirken verschiedener Diskriminierungsformen.



Den inhaltlichen Rahmen bildet der Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung[©] mit seinen Zielen und Prinzipien. Schwerpunkte des Kurses sind die Bereiche Selbstreflexion und Wissenserweiterung sowie punktueller Praxistransfer. Aufbauend auf dieser grundlegenden Auseinandersetzung kann eine Spezialisierung in den Profilkursen erfolgen.

Ziele:

- Die TN*innen kennen den Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung[©] mit seinen Zielen und Prinzipien.
- Die TN*innen wissen um gesellschaftliche Diskriminierungsmechanismen.
- Die TN*innen verstehen, welche Auswirkungen diskriminierende Strukturen und Mechanismen auf das gesellschaftliche Zusammenleben haben.
- Die TN*innen wissen, welche Auswirkungen Diskriminierungen auf das Leben von jungen Kindern haben und setzen sich für deren Abbau ein.
- Die TN*innen analysieren ihre individuelle Involviertheit in gesellschaftliche Ausgrenzung und Bildungsbenachteiligung.
- Die TN*innen reflektieren, welchen Einfluss diese auf ihre (päd.) Praxis haben.
- Die TN*innen setzen sich kritisch auseinander mit einseitigen, ungerechten und diskriminierenden Äußerungen und Verhaltensweisen und erarbeiten vorurteilsbewusste Sprach- und Handlungsalternativen.

Zielgruppe*:

Interessierte aus dem päd. Arbeitsfeld für Kinder von 0-10 Jahren (z.B. päd. Fachkräfte in Kitas, Kita- und Hortleitungen, Fortbildner*innen, Fachberater*innen, Referent*innen, Lehrende an Fach- und Hochschulen)

** Um eine diverse Teilnehmer*innengruppe mit unterschiedlichen Perspektiven, Expertisen und Erfahrungen auf sowie mit Diskriminierung bilden zu können, behalten wir uns vor, eine entsprechende Auswahl zu treffen. Wir wünschen uns, dass die gesellschaftliche Vielfalt auch in unseren Kursen präsent ist. Je nach Bedarf werden wir versuchen, unterschiedliche & sichere Räume für die Teilnehmer*innen zu schaffen.*

Voraussetzungen:

- Fachlicher Bezug zum pädagogischen Arbeitsfeld für Kinder von 0-10 Jahren
- Interesse an den Grundlagen der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung[©]
- Bereitschaft zur macht- und diskriminierungskritischen Selbstreflexion
- Verbindliche Teilnahme an mindestens 10 Fortbildungstagen



Referentinnen:

Adalca Tomás, Referentin für Diversifizierung und Qualifizierung im Kompetenznetzwerk „Demokratiebildung im Kindesalter in der Fachstelle Kinderwelten sowie Multiplikatorin für den Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung[©], Schwarz, CIS-Frau, Mutter, Deutsch-Angolanerin, aufgewachsen in Berlin.

Sandra Richter, Frühpädagogin, Multiplikatorin für den Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung, Referentin für Wissensmanagement und Qualifizierung in der Fachstelle Kinderwelten. Weiß, CIS-Frau, die nicht körperlich behindert wird, Tochter und Mutter.

Dauer und Umfang*:

10 Tage in 5 Modulen á 2 Tage von Juni 2023 bis März 2024:

1. Modul (2 Tage, 9-16 Uhr): **8.-9. Juni 2023 (DO/FR)**
2. Modul (2 Tage, 9-16 Uhr): **18.-19. September 2023 (MO/DIE)**
3. Modul (2 Tage, 9-16 Uhr): **30. November-1. Dezember 2023 (DO/FR)**
4. Modul (2 Tage, 9-16 Uhr): **25.-26. Januar 2024 (DO/FR)**
5. Modul (2 Tage, 9-16 Uhr): **14.-15. März 2024 (DO/FR)**

** Falls ein Modul nicht besucht werden kann, besteht die Möglichkeit, in Rücksprache mit den Referentinnen eine Ersatzleistung zu erbringen. Die Wiederholung einzelner Module in anderen Kursen ist leider nicht möglich.*

Veranstaltungsort:

ONLINE per ZOOM

Abschluss:

Nach dem Absolvieren des Basiskurses erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung. Erst der Besuch eines anschließenden Profilkurses berechtigt, einen Rahmenvertrag mit der Fachstelle Kinderwelten abzuschließen, um Fortbildungen/ Workshops/ Vorträge/ Begleitung und Beratung zum Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung[©] selbst anzubieten.

Kosten pro Teilnehmer*in:

2.100,- € für Zahlungen über Arbeitgeber*in

1.700,- € für Selbstzahler*innen

(Eine Zahlung in max. 4 Raten ist möglich!)



Inhaltlicher Aufbau:

<p>Einführungsworkshop Einführung in den Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung® Ungleichheit, Privilegierungen und Deprivilegierungen – Gesellschaftliche Diskriminierungsmechanismen Begriffsklärungen (z.B. Empowerment, Inklusion, Intersektionalität, Vorurteil, Diskriminierung)</p>	<p>8.-9.06.2023 09:00-16:00 Uhr</p>
<p>Alle Kinder in ihren Ich- und Bezugsgruppen-Identitäten stärken (Ziel 1) Einführung in Ziel 1 Kindliche Identitätsentwicklung Auswirkung von Diskriminierung auf Kinder Ich- und Bezugsgruppenidentität Familienkultur und institutionelle Kultur Widerspiegelung und Zugehörigkeit Begriffsklärungen (z.B. Familienkultur, Identitätspolitik)</p>	<p>18.-19.9.2023 09:00-16:00 Uhr</p>
<p>Allen Kindern Erfahrungen mit Vielfalt ermöglichen (Ziel 2) Einführung in Ziel 2 Diskriminierungskritischer Umgang mit Unterschieden Machtkritisches Sichtbarmachen von Diversität Mangelnde Vielfalt in institutionellen Settings kritisch wahrnehmen Begriffsklärungen</p>	<p>30.11.-1.12.2023 09:00-16:00 Uhr</p>
<p>Das kritische Denken über Ungerechtigkeiten und Diskriminierung anregen (Ziel 3) Einführung in Ziel 3 Individuelle Involviertheit in Dominanz- und Unterdrückungsverhältnisse sowie Mechanismen von Bildungsbenachteiligung erkennen Kommunikations- und Kritikfähigkeit vorurteilsbewusst entwickeln Diskriminierung in institutionellen Settings benennen Begriffsklärung</p>	<p>25.-26.1.2024 09:00-16:00 Uhr</p>
<p>Das Aktivwerden gegen Unrecht und Diskriminierung unterstützen (Ziel 4) Einführung in Ziel 4 Selbstwirksamkeit und Partizipation von Kindern stärken Intervenieren in Diskriminierungssituationen Diskriminierungskritik adressieren und veröffentlichen Diskriminierung in pädagogischen Settings abbauen Widerstand gegen Unrecht und Diskriminierung Konformitätsdruck, Abwehrmechanismen Verbündetenschaft Begriffsklärung</p>	<p>14.-15.3.2024 09:00-16:00 Uhr</p>



Bildungsurlaub:

Der Basiskurs wird als Bildungsurlaub nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz beantragt. Um die Anerkennung in anderen Bundesländern werden wir uns ggfs. bemühen.

Jetzt anmelden

Anmeldeschluss: 01. März 2023

Klärung von Fragen zur Anmeldung:

Serap Azun (Leiterin des Fortbildungsbereichs der Fachstelle Kinderwelten)

Email: azun@situationsansatz.de

Telefon: 0163 531 5844 (Mo-Do von 9.30-14 Uhr erreichbar)

Weitere geplante Angebote:

2024:

- Profilkurs: Fortbildungen/ Referent*in zur Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung[®] (in Berlin und online)